

Fachtagung



Interkulturalität in der Versorgung traumatisierter Flüchtlinge

21. Juni 2017

Fachtagung "Interkulturalität in der Versorgung traumatisierter Flüchtlinge"

In Schleswig-Holstein haben in den Jahren 2015 und 2016 etwa 45.000 Schutzsuchende Asylanträge gestellt. Die meisten von ihnen kommen aus Kriegsgebieten und anderen Krisenherden. Geschehnisse im Herkunftsland oder auf der Flucht sowie Verlust der Heimat und Familienangehöriger haben zu so heftigen seelischen Erschütterungen geführt, dass viele psychisch erkrankt sind. Die Versorgung dieser Menschen unterschiedlichster Herkunft stellt die Fachkräfte vor eine besondere Herausforderung, insbesondere dann, wenn spezifisches Hintergrundwissen fehlt. Mit der Fachtagung möchten die Veranstalter die nötige interkulturelle Kompetenz stärken und eine Sensibilisierung für soziokulturelle und religiöse Kontexte herbeiführen. Ziel ist es darüber hinaus, die Bedarfe der Fachkräfte zu identifizieren, um dementsprechend weiterführende Unterstützungsangebote zu entwickeln.

Datum: 21. Juni 2017
Beginn: 13:30 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort: Kreisfeuerwehrzentrale, Hamburger Straße 117, Bad Segeberg
Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos.
TN-Zahl: Begrenzt auf 100 Teilnehmerinnen / Teilnehmer
Anmeldeschluss: 16.06.2017

Zielgruppe:

- Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten
- Ärztinnen und Ärzte
- Erziehungs- und Familienberatungsstellen
- Träger der Jugendhilfe / Eingliederungshilfe / Schulsozialarbeit
- Amt für Gesundheit
- Dolmetscherinnen und Dolmetscher
- Migrationsfachdienste
- Gesetzliche Betreuung
- Ehrenamtliche in der Flüchtlingshilfe

Ziel der Fachtagung:

- Interkulturelle Kompetenzen stärken
- Sensibilisierung für kulturelle Faktoren in Bezug auf den Umgang mit traumatisierten Flüchtlingen
- Bedarfe der Fachkräfte und des Ehrenamtes identifizieren

Mitveranstalter:

Regionale Netzwerke zur Versorgung traumatisierter Flüchtlinge:
Kreis Ostholstein, Kreis Segeberg, Kreis Steinburg, Kreis Herzogtum Lauenburg, Kreis Plön, Hansestadt Lübeck

Ansprechpartnerin:

Krystyna Michalski | Der PARITÄTISCHE Schleswig-Holstein
michalski@paritaet-sh.org | Tel.: 0431 5602-23

Kooperationspartner:

- AK Migration und Gesundheit -
Geschäftsstelle für den AK obliegt der
Ärzttekammer Schleswig-Holstein



Fachtagung "Interkulturalität in der Versorgung traumatisierter Flüchtlinge"

Programm:

- 13:00 Uhr **Ankommen / Begrüßungskaffee / Anmeldung**
- 13:30 Uhr **Begrüßung**
Vertreter/-innen der regionalen Netzwerke:
Sylvia Hakimpour-Zern, Gerlinde Böttcher-Naudiet, Krystyna Michalski,
Eberhard Jänsch-Sauerland
- 13:45 Uhr Eingangsreferat **"Soziokulturelle und religiöse Aspekte in der Arbeit mit traumatisierten Flüchtlingen"**
Fanny Dethloff, Pastorin, Pastoralpsychologischer Dienst im Kirchenkreis Plön-Segeberg
- 14:30 Uhr Input **"Interkulturelle Kommunikation, transkulturelle Kompetenz und Resilienz"**
Dr. Dr. med. Rahim Schmidt, Mainz
- 15:15 Uhr **Pause**
- 15:45 Uhr Input **"Die Bedeutung der Arbeit von Migrantenorganisationen in der Versorgung Geflüchteter"**
Birgül Karabulut, Einrichtungsleiterin bei ELELE
- 16:30 Uhr **Start der Workshops zur Vertiefung der Input-Referate**
AG 1: Birgit Dušková, Pastorin für Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf
AG 2: Dr. Dr. med. Rahim Schmidt
AG 3: Birgül Karabulut
- 17:45 Uhr **Vorstellung der AG-Ergebnisse**
- 18:30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Gesamtmoderation:

Sylvia Hakimpour-Zern, Karin Kühle und Eberhard Jänsch-Sauerland

Anmeldeformular

Mail: heimroth@paritaet-sh.org
Fax: 0431 5602-78 oder 0431 5602-8860

PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband
Schleswig-Holstein e. V.
Zum Brook 4
24143 Kiel

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Veranstaltung an:

Fachtagung "Interkulturalität in der Versorgung traumatisierter Flüchtlinge"
am 21.06.2017 von 13:30 bis 18:30 Uhr in der Kreisfeuerwehrzentrale,
Hamburger Straße 117, 23795 Bad Segeberg

(bitte vollständig und lesbar in Druckbuchstaben ausfüllen!)

Name, Vorname: _____

Einrichtung: _____

Straße: _____

PLZ Ort: _____

Tel.+ E-Mail: _____

Teilnahme von Rollstuhlfahrerinnen/-fahrern ja nein

Ich habe eine andere Behinderung/Einschränkung, für die ich folgende Unterstützung benötige

Ich erkläre mich einverstanden, dass meine Kontaktdaten für die Bildung von Fahrgemeinschaften auf Anfrage an dritte Teilnehmende weitergegeben werden: ja nein
(Nach Durchführung der Veranstaltung werden die hier beschriebenen persönlichen Angaben sofort gelöscht.)

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.

Sollten Sie Ihre Anmeldung aus zwingenden Gründen zurückziehen müssen, bitten wir um Benachrichtigung, damit wir den Platz anderweitig vergeben können.

Datum: _____ **Unterschrift/Stempel:** _____